

16.01.2025 - 11:05 Uhr

VIER PFOTEN rettet letzte Zirkustiger der Slowakei



VIER PFOTEN rettet letzte Zirkustiger der Slowakei

Neues artgemässes Zuhause in den Niederlanden für Tigerinnen Samba und Kenya

Nijebierkoop/Zürich, 16. Januar 2025 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN rettet die letzten Zirkustiger der Slowakei. Obwohl sie nicht mehr in Zirkusvorstellungen auftreten mussten, lebten die Tiere noch jahrelang in winzigen Waggons, in denen sie sich kaum bewegen konnten. Nachdem sich ihr Besitzer dazu entschieden hatte, die Tiere freiwillig aufzugeben, brachte VIER PFOTEN die beiden Tigerinnen gestern sicher in das FELIDA Grosskatzenschutzzentrum in den Niederlanden, das die Tierschutzorganisation betreibt. Mit der Rettung der letzten Zirkustiger der Slowakei ist ein wichtiger Meilenstein geschafft. VIER PFOTEN unterstützt damit die Bemühungen des Landes, die Haltung von Wildtieren in Zirkussen zu beenden.

Mit der Ankunft in ihrem neuen artgemässen Zuhause starten die beiden 14-jährigen Tigerinnen Samba und Kenya in eine bessere Zukunft. Die beiden sind gut im FELIDA Grosskatzenschutzzentrum angekommen und ruhen sich derzeit in ihrem Innengehege aus. Bevor sie Zugang zu ihren Aussengehegen bekommen, stellen die Tierpflegenden sicher, dass die beiden keine ansteckenden Krankheiten haben und bauen das Vertrauen der Tiere zu sich und der neuen Umgebung auf. Ursprünglich war die Rettung von drei Tigerinnen geplant. Für Princess kam leider jede Rettung zu spät. Die weisse Tigerin befand sich in einem kritischen Gesundheitszustand und litt an Leber-, Nieren- und weiteren schweren Krankheiten. Daher musste sie von ihrem Leid erlöst werden.

«Für Samba und Kenya beginnt mit ihrer Ankunft in FELIDA ein neues Kapitel. Sie erhalten eine artgemässe Ernährung und tierärztliche Versorgung. In ihren neuen Gehegen haben sie jetzt genügend Platz, um sich auszutoben. Es wird zwar einige Zeit dauern, bis sie sich eingewöhnt und erholt haben, aber unser engagiertes Team wird sie bei jedem Schritt ihres Wegs unterstützen. Ihre Ankunft ist etwas ganz Besonderes, da sie die ersten Tiger seit einiger Zeit in FELIDA sind. Es ist ein wichtiger Tag für das Team, das Grosskatzenschutzzentrum, sowie für unsere Mission, Grosskatzen in Not ein sicheres Zuhause zu bieten», sagt Patricia Tiplea, Leiterin der Abteilung für Wildtierrettungen bei VIER PFOTEN.

Weiterhin grosser Handlungsbedarf in Europa

Die Ankunft von Samba und Kenya im FELIDA Grosskatzenschutzzentrum ist ein weiterer wichtiger Erfolg für den Tierschutz in der Slowakei. Die Haltung von Wildtieren in Zirkussen ist in der Slowakei bereits verboten. Die slowakischen Behörden werden ihre Gesetze weiterhin durchsetzen und Zirkussen mit Grosskatzen und anderen Tieren der Verbotsliste, die Einreise verweigern.

«Mit der freiwilligen Abgabe seiner Tigerinnen hat Zirkus Aleš nicht nur die Lebensqualität der Tiere verbessert, sondern auch einen Beitrag dazu geleistet, die Haltung von Grosskatzen in Zirkussen in der Slowakei zu beenden», lobt Tiplea. Im Vergleich zur Slowakei hinken andere europäische Länder noch weit hinterher. Obwohl in der Schweiz zurzeit kein Zirkus Wildtiere im Programm hat, dürfen diese nach wie vor für Zirkusauftritte ausgebeutet und gehalten werden. Im Nachbarland Deutschland, wo mehrere Zirkusse mit Grosskatzen umherreisen, ist es sogar erlaubt, Grosskatzen in winzigen Innengehegen von nur 12 m² und Aussengehegen von lediglich 50 m² zu halten. «Es ist unfassbar, sie auf so winzigem Raum einzusperren. Vor allem wenn man bedenkt, dass Grosskatzen in freier Wildbahn riesige Lebensräume zur Verfügung haben», ergänzt Tiplea.

Hintergrund zum traurigen Schicksal der Zirkustiger

Die slowakische Bürger- und Tierschutzvereinigung Sloboda Zvierat wandte sich im Herbst 2024 an VIER PFOTEN, da die drei Zirkustigerinnen Samba, Kenya und Princess dringend ein artgemässes Zuhause brauchten. Samba und Kenya stammen aus Frankreich und wurden 2013 an den tschechischen Zirkus verkauft, der dann in die Slowakei weiterzog. Beide waren stabil, aber der Zustand der weissen Tigerin Princess verschlechterte sich dramatisch aufgrund ihrer schweren gesundheitlichen Probleme. Ihre schlechte körperliche Verfassung ist möglicherweise auf unethische Zuchtpraktiken zurückzuführen, da weisse Grosskatzen in Gefangenschaft oft aus Inzucht stammen und lebenslang unter den Folgen leiden.

Das Schicksal von Zirkustigern wie Samba, Kenya und Princess macht das grosse Leid von Grosskatzen deutlich, die in Europa zu Unterhaltungszwecken gehandelt und ausgebeutet werden. VIER PFOTEN fordert daher die EU-Mitgliedstaaten auf, den [kommerziellen Handel sowie das Leid von Tigern](#) zu beenden.

VIER PFOTEN lehnt die Haltung und Präsentation aller Tiere in Zirkussen, Shows und anderen Unterhaltungsformen ab. Es ist schlicht unmöglich, Zirkustiere - insbesondere Wildtiere wie Tiger, Löwen und Elefanten - in einer Art und Weise zu halten, die ihrem natürlichen Verhalten und ihren komplexen Bedürfnissen gerecht wird.

FELIDA Grosskatzenschutzzentrum – ein Zuhause für gerettete Grosskatzen

Das [FELIDA Grosskatzenschutzzentrum](#) in den Niederlanden ist eines von 13 Wildtierschutzzentren und Kooperationsprojekten für gerettete Wildtiere, die VIER PFOTEN weltweit führt. Das Schutzzentrum bietet geretteten und traumatisierten Grosskatzen, die unter schlechten Bedingungen in Zoos, Zirkussen oder in privater Gefangenschaft gehalten wurden, eine spezielle Pflege und ein Zuhause. Tiere, die ihr Leben lang intensive Pflege und Betreuung benötigen, bleiben dauerhaft in FELIDA. Derzeit leben vier gerettete Löwen im Schutzzentrum.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des

Filmmaterial ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga

Press Manager Schweiz

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Altstetterstrasse 124

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

presse@vier-pfoten.ch

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



*Mit der Rettung der letzten Zirkustiger der Slowakei ist ein Meilenstein gelungen.
© FOUR PAWS*



Die beiden ehemaligen Zirkustigerinnen Samba und Kenya auf dem Weg in eine bessere Zukunft. © FOUR PAWS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100927942> abgerufen werden.